

# Pressemitteilung

Köln, 13. Juni 2019

## **Eine Milliarde in fünf Jahren für den Wohnungsbestand**

### Hauptversammlung 2019 der GAG Immobilien AG

Zum ersten Mal in den Räumen der neuen Hauptverwaltung in Kalk fand die Jahreshauptversammlung der GAG Immobilien AG statt. Der Neubau sowie der Umzug des Unternehmenssitzes standen daher auch am Anfang der Ausführungen des GAG-Vorstandsvorsitzenden Uwe Eichner zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2018. „Die Planung und Errichtung dieses neuen Verwaltungsgebäudes neben unserem Alltagsgeschäft, dem Bau von Wohnungen, war eine große Herausforderung, die wir bestens gemeistert haben“, betonte Eichner vor rund 90 Aktionärinnen und Aktionären, die die etwa zwölfstündige Hauptversammlung verfolgten.

Neben der neuen Hauptverwaltung standen die wirtschaftlichen Erfolge der GAG im Geschäftsjahr 2018 im Mittelpunkt der Versammlung. Mit mehr als 45 Millionen Euro wurde das Konzernergebnis des Vorjahres um über eine halbe Million Euro übertroffen. Die Gesamtinvestitionen des Unternehmens waren zwar rückläufig, doch die Investitionen in den Neubau wurden noch einmal auf mehr als 181 Millionen Euro gesteigert. Als Ergebnis dieser Investitionen wurden im vergangenen Jahr 1.095 Wohnungen fertig gestellt – 744 im Neubau, davon 436 öffentlich gefördert, und 351 nach abgeschlossener Modernisierung. Durch die intensive Bautätigkeit hat sich der Bestand von Kölns größter Vermieterin um 654 auf 44.346 Wohnungen erhöht. Die Wohn- und Nutzfläche liegt nunmehr bei 3,06 Millionen Quadratmetern. Weitere 1.434 Neubauwohnungen und 229 Wohnungen in der Modernisierung befanden sich Ende 2018 in Bau. Für die Instandhaltung, die laufende Pflege des vorhandenen Bestands, wurden im vergangenen Jahr rund 62 Millionen Euro oder 20,52 Euro/m<sup>2</sup> aufgewendet. Die regelmäßigen Investitionen in Neubau und Modernisierung sowie die laufende und periodische Instandhaltung zusammen haben sich in den vergangenen fünf Jahren auf mehr als eine Milliarde Euro summiert.

In seinem Jahresrückblick ging Uwe Eichner auch auf die Sonderprüfung ein, die im Februar 2019 vom Oberlandesgericht Köln angeordnet wurde und bei der ein gerichtlich bestellter Wirtschaftsprüfer der Frage nachgeht, ob die 2016 von der GAG übernommenen rund 1.200 Wohnungen in Köln-Chorweiler zu angemessenen Bedingungen angekauft worden sind und ob ein für das Unternehmen wirtschaftlicher Belegungsvertrag mit der Stadt Köln abgeschlossen wurde. „Der Sonderprüfer hat mittlerweile seine Arbeit aufgenommen, und wir streben von unserer Seite aus eine gute und reibungslose Zusammenarbeit an. Wir sind aber zuversichtlich, dass uns die Wirtschaftlichkeit unseres Handelns nach den Einschätzungen unabhängiger Experten und Wirtschaftsprüfer in der Vergangenheit nun auch von dem gerichtlich bestellten Sonderprüfer bestätigt wird“, betonte der GAG-Vorstandsvorsitzende.

Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre stimmten der von Vorstand und Aufsichtsrat vorgeschlagenen Dividendenausschüttung in Höhe von 50 Cent je Aktie (Gesamtausschüttung: rund 8,11 Millionen Euro) zu. Vorstand und Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 entlastet. Darüber hinaus wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG für das Geschäftsjahr 2019 zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer bestimmt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Sabine Pakulat. Das Ratsmitglied von Bündnis 90/Die Grünen folgt auf Kirsten Jahn, die aus dem Gremium ausgeschieden ist. Pakulat übernimmt außerdem Jahns Funktion der ersten stellvertretenden Vorsitzenden des GAG-Aufsichtsrats. Die Zustimmung zu allen Punkten betrug jeweils mehr als 99 Prozent des vertretenen Grundkapitals.

GAG Immobilien AG

**Pressekontakt**

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail [joerg.fleischer@gag-koeln.de](mailto:joerg.fleischer@gag-koeln.de)